

## Hochmittelalterliche Eigenkirche

Die Stelle, wo heute mitten in Elfershausen unsere Kirche steht, ist kirchlich kein traditions-reicher Ort.

Nach einer Skizze von 1674 stand auf dem umfriedeten Herrenhof der inzwischen komplett abgerissenen Domäne eine Kapelle. Diese dürften sich die nicht namentlich überlieferten Grundherren im Hochmittelalter als Grablege erbaut haben (s. hierzu auch „Hochmittelalterliche Grabplatte“).

Wie aus Schriftstücken des 17. Jahrhunderts hervorgeht, wurden auch hier Gottesdienste gehalten. Die Lage der im späten 17. oder Anfang des 18. Jahrhunderts verfallenen Kirche ist im Bereich des späteren Pferdestalles zu vermuten.

Das Gelände der früheren Domäne wurde neu bebaut, insbesondere die Lage des Pferdestalles wird von der 1978 ausgebauten L 3224 überdeckt.

Die im Boden zu vermutenden Grundmauern der hochmittelalterlichen Eigenkirche mit deren lokal-historisch bedeutsamen Bestattungen sind so vorerst nicht mehr zugänglich, falls sie nicht beim Bauen Straße oder des Pferdestalles zerstört wurden.

Wie die untergegangene Kirche vorzustellen wäre, kann der Dilichschen Karte aus dem Jahr 1616 entnommen werden (s. Bild unten). Danach wird der Herrenhof beherrscht durch zwei Wohntürme/Wehrspeicher. Der linke verdeckt mit seinem Krüppelwalmdach ein wenig ein Gebäude im Mittelgrund, das den Eindruck einer romanischen Chorturmkirche vermittelt.



Der ehemalige Herrenhof als vergrößerte Detail-Reproduktion aus einer Karte von Dilich des Jahres 1616

## Unsere heutige Kirche

Als die frühere Kirche verfallen war, wurde einige Jahre nur in Dagobertshausen Gottesdienst gehalten.

Laut Georg Umbach schenken 1772 die Fischers, genannt Walter, der Gemeinde einen Pferdestall, an dessen Stelle unsere heutige Kirche gebaut wurde. An anderer Stelle ist bei ihm zu lesen: „1772 schenken die Walters der Gemeinde einen Pferdestall, den sie zur heutigen Kirche ausbauen ließ!“

Auf der Karte der Grundstücksaufmessung von 1731 ist an der Stelle unserer heutigen Kirche ein kleines Gebäude (ca. 5m x7m) zu sehen.

Ob das Gelände von den Walters zur Verfügung gestellt wurde ist fraglich, da diese bereits 1727 ausstarben.

Vermutlich hatte der damalige Landgraf Friedrich II. das Gelände zur Verfügung gestellt, da er 1770, als Besitzer, das frühere Rittergut als Domäne verpachtet hatte. Außerdem hatte er zu dieser Zeit Grundrechte und die Niedergerichtsbarkeit über Elfershausen.

Bei unserer 1773/74 errichteten Kirche handelt es sich um ein Saalbauwerk mit Haubendachreiter, dessen Oberbau in Fachwerkbauweise erstellt wurde. Im Innern wird die Empore von einer schlichten Stuckdecke überspannt.

